

Ramminger Vereinsnachrichten

Dorftreff, Kath. Frauenbund, Freiw. Feuerwehr, Soldaten-, Veteranen- u. Reservistenverein, FC Rammingen, Gartenfreunde Schützengesellschaft, Musikverein, Schwimmverein, Pfarrgemeinderat, Bauwagen, Fanclub „Allgäu Kurve“, Stockschiützenverein

27. Jahrgang - 4. Ausgabe

April 2021

Grüß Gott, liebe Ramminger!

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Corona-Pandemie hat uns alle weiterhin heftig im Griff. Aufgrund der derzeitigen Lage können im April keine Veranstaltungen stattfinden.

Bei Bedarf wird Ihnen von unserer Nachbarschaftshilfe geholfen. Sie werden von den örtlichen Geschäften und Gaststätten nach telefonischer Bestellung auch beliefert. **Bleiben Sie gesund!**

Musikverein

Vorsitzender: *Alois Ledermann*, Bachgasse 5, Tel. 810

Lose kaufen und ein Ständchen gewinnen!

Auch an der Jugendkapelle Rammingen gehen die Corona-Einschränkungen nicht spurlos vorbei. Deshalb gibt es zur Motivation der Musiker und der Ramminger Bürger einen Los-Verkauf für einen freudigen Moment nach den Einschränkungen.

Bei der Bäckerei Ledermann und im Raiffeisen-Markt können Lose im Wert von 5.- Euro vom 6. - 24. April erworben werden. Zu gewinnen gibt es ein Ständchen/Privatkonzert beim Gewinner daheim. Verlost werden 4 Ständchen. Der Erlös der Lose kommt zu 100% der Jugendkapelle Rammingen zu Gute.

Also bitte fleißig Lose kaufen, sich auf einen Gewinn freuen und dabei noch etwas Gutes tun für die Ramminger Juka. Termine für die Ständchen werden dann natürlich mit den Gewinnern abgesprochen.

Vielen Dank schon mal im Voraus. Im Mitteilungsblatt Mai werden dann die vier Gewinner bekannt gegeben.

Errichtung einer Wassertretanlage beim Gemeindehaus

Von großen Teilen der Bevölkerung gibt es bereits seit dem Bau des Gemeindehauses den Wunsch, im Bereich des Dorfzentrums ein Wassertretbecken zu errichten. Der Musikverein will nun diesen Wunsch verwirklichen.

Im Zuge dieser Maßnahme soll der bestehende Brunnen umgebaut und überdacht werden.

Im Vorfeld des Bezirksmusikfestes beantragte der Musikverein bei der Gemeinde einen Zuschuss zur Absicherung der Planung und Durchführung des Musikfestes. Der Gemeinderat gewährte damals dankenswerter Weise einen großzügigen Zuschuss. Nachdem das Musikfest 2019, vor allem auch durch die beispiellose Unterstützung durch die Ramminger Bevölkerung, ein sehr großer Erfolg war, möchte der Musikverein nun mit der Errichtung des Wassertretbeckens gegenüber den Ramminger Bürgerinnen und Bürgern seinen Dank ausdrücken.

Da der Musikverein allerdings nicht die Kosten der Anlage übernehmen kann, wurde bei der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung für das Projekt beantragt.

Die Kostenschätzungen liegen für den Umbau und die Nachrüstung des Brunnens vor dem Gemeindehaus bei rd. 30.000.- €. Ein Teil dieser Summe wird über Spenden finanziert. So zum Beispiel: 7.000.- € vom Dorftreff und 3.000.- € von der Firma Finsterwalder. Weitere Spenden werden erwartet.

Auch die Ramminger Bürgerinnen und Bürger dürfen dazu beitragen.

Die gesamte Organisation, Betreuung und Abwicklung des Vorhabens wird der Musikverein übernehmen.

Bei der Planung des Gemeindehauses gab es bereits eine Kostenschätzung des damaligen Ingenieurbüros für eine derartige Anlage ohne Dach mit der Summe von über 60.000.- €.

Der Gemeinderat hat nun als Obergrenze 20.000.- € genehmigt.

Die Wassertretanlage wird für die Ramminger Bevölkerung entstehen. Der Musikverein wird aus dem Betrieb der Anlage später keinen finanziellen Vorteil haben oder Einnahmen erzielen.

Wir danken dem Gemeinderat für die zugesagte Unterstützung.

Gartenfreunde

Vorsitzende: *Andrea Miller*, Lindenweg 20, Tel. 0176-420 47 899

Pflanzenmarkt - Auch dieses Jahr haben wir wieder Pflänzchen gezogen. Diese werden am **Samstag, 08.05.2021, von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr** zum Verkauf angeboten. Dieser findet bei Andrea Miller, Lindenweg 20 (Rammingen) statt. Zusätzlich bieten wir wieder einen Lieferservice für Personen der Risikogruppe an, hierzu bitte um telefonische Absprache mit Karin Mörz, Tel. 3307.

Unser Pflanzensortiment ist heuer: **Gemüse:** Artischocken, Peperoni mild und scharf, Paprika spitz und rund, Brokkoli, Romanesco, Kohlrabi blau und weiß, Brotzeit- und Salatgurke, Zucchini gelb und grün, Kürbis, Tomaten, Salat, Lauch, Rote Beete, Knoblauch, Mangold, Fenchel, Sellerie, Physalis. **Blumen:** Zinien, Sonnenblumen, Mädchenauge, Löwenmäulchen, Leberbalsam, Kapuzinerkresse, Tagetes hoch und niedrig, Sommeraster, Schmuckkörbchen, Kornblumen.

Fit durch den Frühling

Du möchtest fit in den Sommer, suchst einen Ausgleich zur Arbeit im Homeoffice oder möchtest gerade in dieser schwierigen Zeit deinen Körper und das Immunsystem stärken, dann bist du hier richtig. An den Onlinekursen kannst du bequem, unkompliziert und coronakonform von zu Hause aus teilnehmen. Das Training ist für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen geeignet. Termine für April/Mai, Mo 19:30 und Do 9:00 Uhr. Ausführliche Infos bei Carina Apfel, Sport- und Gymnastiklehrerin (017666684819).

Ihre Redaktion – Toni Schwele

Mitteilungsblatt

Grüß Gott, verehrte Bürgerinnen und Bürger!

Bekanntmachungen

Öffnungszeiten der Filialarztpraxis John im Gemeindehaus:

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldungen unter Nr. 10 44

Steuern und Gebühren

Die **Wasser- und Kanalgebühren** (1. Abschlag) sind am **15. April 2021** zu entrichten. Wer keine Abbuchungserlaubnis erteilt hat, sollte sich diesen Termin vormerken.

Im Rathaus gibt es wieder Radfahrkarten

Im Rathaus sind wieder Radfahrkarten erhältlich. Preis je Stück 4,90 Euro

Reinigungshilfe gesucht

Für unsere Grundschule suchen wir ab sofort eine Reinigungshilfe. Arbeitszeit 3 Std. wöchentlich. Interessierte melden sich bitte bei der Gemeinde.

Corona-Schnelltest an Grundschule – SoS unterstützt nach Ostern die Durchführung

In den ersten Monaten der Corona-Pandemie glaubten wir, Kinder blieben von dem Virus verschont, sie zeigen keine Symptome. Inzwischen wissen wir, dass Sars-CoV-2 auch im Rachen von Kindern sitzt und dass Schulen und Kitas bei hohen Inzidenzen Ansteckungsherde sind – wie alle Orte, an denen Menschen sprechen und atmen. Und die Kinder tragen die Viren auch in ihre Familien und von da wandert das Virus oft in die Arbeitsplätze.

Seit Kurzem sind in Deutschland Selbsttests zugelassen. In Bayern dürfen ab dem 12. April in Regionen mit einer Sieben-Tage-Inzidenz über 100 nur noch Schülerinnen und Schüler der Klassen, für die Wechsel- bzw. Präsenzunterricht mit Mindestabstand vorgesehen ist, am Präsenzunterricht teilnehmen, die in der Schule unter Aufsicht einen Selbsttest mit negativem Ergebnis gemacht haben oder einen aktuellen, negativen Covid-19-Test haben (PCR- oder POC-Antigenschnelltest, der durch medizinisch geschultes Personal durchgeführt wird; nicht älter als 48 Stunden). Wir wissen auch inzwischen aus vielen Untersuchungen: Die Tests müssen sorgfältig und genau durchgeführt werden, sonst liefern sie unzuverlässige, auch irreführende Ergebnisse. Dies gilt erst recht dann, wenn die Kinder die Abstriche selbst zu oberflächlich vornehmen. In Österreich ließen sich gerade mal ein Fünftel bis ein Viertel der infizierten Schulkinder bis 14 Jahre so ermitteln.

Unsere Nachbarschaftshilfe (SoS) wird deshalb die Lehrkräfte der Grundschule nach Ostern in der gewissenhaften Test-Durchführung unterstützen. Die Tests werden in der Schule unter Aufsicht der Lehrerinnen stattfinden. Es wäre schön, wenn alle Kinder bei diesen Schnelltests mitmachen würden! Wir schützen damit unsere Kinder und unsere Gemeinde! Herzlichen Dank an unsere Sozialen Kümmerer (SoS)!

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2021

Änderung des Gewerbesteuerhebesatzes

Herr Hiemer informierte über: Investitionen / Schulden / Rücklagen. Daraus leitete er einen Handlungsbedarf ab. Rammingen hat dauerhaft hohe Investitionen, Nachteile aus den Finanzausgleichs-Mechanismen und hätte ohne das Vermögen Lipp schon früher einen Kredit aufnehmen müssen.

In Bayern liegen 15 von 2056 Gemeinden beim oder unter dem Hebesatz von 260. Ideal ist ein Hebesatzwert von 310 v.H. Die Gemeinde Rammingen hat eine unterdurchschnittliche Steuerkraft. Der durchschnittliche Hebesatz 2020 in der Gewerbesteuer liegt in vergleichbaren Gemeinden in Bayern bei 329%.

Der durchschnittliche Hebesatz 2019/20 in der Gewerbesteuer liegt im Landkreis Unterallgäu bei 307%.

Herr Hiemer zeigte dann die Nachteile durch die FAG-Verrechnungen auf. Seit 2016 wird der fiktive Hebesatz von 310 % zugrunde gelegt. Dadurch verliert Rammingen im Finanzausgleich. Jeder Hebesatz über 260 % bis 310 % würde zu Einnahmen führen, die zu 100 % bei der Gemeinde bleiben.

Ein Hebesatz von 290 % würde Mehreinnahmen von 40.000 bis 50.000.- EUR bedeuten. Herr Hiemer erläuterte, dass die Erhöhung des Hebesatzes nur die Kapitalgesellschaften (30 % unserer Gewerbesteuerzahler) trifft. Die Einzelunternehmer und die Personengesellschaften können die Steuer mit der Einkommenssteuer verrechnen.

Herr Hiemer fasste zusammen: Hebesätze unter Nullifizierung seien finanzpolitisch nicht mehr sinnvoll. Die Gemeinde Rammingen hat bei der Gewerbesteuer einen Hebesatz von 260 %. Der fiktive Nullifizierungshebesatz beträgt 310 %. Die kommunalen Finanzausgleichsverrechnungen werden basierend auf diesen fiktiven 310 % vorgenommen. Dies führt dazu, dass aufgrund der sehr niedrigen Steuerkraft und sehr hoher Schlüsselzuweisungen im FAG bei der Gemeinde Rammingen jede Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, der Kreisumlage und unter Berücksichtigung der niedrigeren Schlüsselzuweisung zu einem Minus-Ergebnis führt. Herr Hiemer schlägt eine Erhöhung auf 290 % rückwirkend zum 01.01.2021 vor. Dies würde zu jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 50.000.- bis 80.000.- EUR führen; dieser Betrag würde zu 100 % bei der Gemeinde bleiben. In der Diskussion wurden die Schwierigkeiten in der Corona-Krise kontrovers angesprochen und eine Anhebung ab 01.01.2022 vorgeschlagen. Herr Hiemer informierte über die großzügige Befürwortung bei Anträgen auf Herabsetzung der Vorauszahlungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anhebung des Hebesatzes auf 290 %.

Der Gemeinderat beschließt die Anhebung des Hebesatzes ab 01.01.2021.

Investitionsprogramm 2021

Herr Schöffel erläuterte in einer Übersicht den Schuldenstand, die Rücklagen und die Investitionen im Zeitraum von 2010 bis 2024. Im Zeitraum 2010 – 2016 wurden 5 Mio. EUR investiert; von 2017 – 2020 rund 11,5 Mio. EUR. Im Jahre 2020: Ausbau Seitenstraßen – Grunderwerb – Ausbau Gewerbestraße – Aufbau Rücklagen für Kauf Feuerwehrautos; Dies alles wurde ohne Neuverschuldung auch mit dem Vermögen Lipp finanziert. Geplant für 2021 – 2024: ca. 10 Mio. EUR Investitionen

2021: Rücklagen werden aufgebraucht; Verschuldung wahrscheinlich 800.000.- EUR bis 1 Mio. EUR.

2022: Kreditaufnahme von 800.000.- EUR.; 2023: Beginn Kredite zurückführen

Herr Schöffel ging anschließend detailliert auf die wichtigsten Zukunftsinvestitionen ein: Feuerwehr Fahrzeugbeschaffung / Grundschule – energetische Sanierung / Neubau Hort (Zuschuss: 1,2 – 1,5 Mio. EUR) / Breitbandversorgung Außenbereich / Ausbau OV Rammingen-Tü Bhf. (Zuschuss: 0,5 Mio. EUR) / Neubau Leichenhalle / Gewerbeansiedlung – Grunderwerb / Leitung Hochbehälter zum Ortsnetz UR / Bebauter Grundbesitz Grunderwerb / Kauf div. ETW für Senioren / Unbebauter Grundbesitz Grunderwerb

Der Gemeinderat stimmt dem Investitionsprogramm 2021 zu.

Genehmigung von Spendenannahmen

Fa. Finsterwalder - 3.000.- EUR (Wassertretstelle); Sparkasse - 100.- EUR (Kita)

Fa. Dachser, Beton - 1.000.- EUR (Seniorenarbeit); Fa. Dachser, Kieswerk - 1.000.- EUR (Seniorenarbeit)

Maschinenring - 300.- EUR (Seniorenarbeit); Maschinenring - 300.- EUR (Kita)

Private Spende - 200.- EUR (Freiwillige Feuerwehr); Einzelspenden von Privatpersonen - 1.956.- EUR (SoS)

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Antrag vom Musikverein Rammingen e.V. auf finanzielle Beteiligung der Gemeinde zum Bau einer Wassertretanlage beim Gemeindehaus

Der Musikverein wird die Organisation, die Betreuung und die Abwicklung des Vorhabens übernehmen. Die Antragssumme beträgt 20.000.- EUR und ist als Obergrenze gedacht, die Auszahlung wird die Gemeinde nach Eingang der Rechnungen übernehmen. Die Differenz zu den geschätzten Kosten in Höhe von 30.000.- EUR ist durch Spenden (Dorttreff: 7.000.- EUR / Einzelspenden) gedeckt. Die Hauptkosten entstehen durch das Dach. Das Vorhaben ist mit dem Amt für ländliche Entwicklung als Wertsteigerung abgesprochen. **Der Gemeinderat stimmt dem Antrag und der Antragssumme zu.**

Neubau/Sanierung Leichenhaus

Das Leichenhaus ist in allen Teilen sanierungsbedürftig. Eine Sanierung würde in den Kosten einem Neubau gleichkommen. Bei einem Neubau sollte eine Vergrößerung angedacht werden. Von der öffentlichen Toilette könnten der Wasser- und der Kanalanschluss und die Türe wieder verwendet werden. Ein Neubau würde ohne Turm entstehen und müsste ein steiles Dach und eine Biberschwanzeindeckung erhalten.

Der Gemeinderat stimmt einem Neubau des Leichenhauses zu.

Änderung der Einbeziehungssatzung Hauptstraße Mitte – bei Raiffeisenbank

Die erste Anhörung der Träger öffentlicher Belange wurde durchgeführt. Es gab Stellungnahmen zum Immissionsschutz bezüglich Lagerhaus und der zu beschaffenden Ausgleichsfläche.

Die Raiffeisenbank beantragt, die zulässige Breite des Baukörpers von 11 m auf 12,5 m zu erhöhen. Im Innerörtlichen Bebauungsplan sind 11 m festgelegt, gewünscht wird dort ein Gebäudeverhältnis L:B = 2:1.

Da in einer Einbeziehungssatzung die umliegende Bebauung zu beachten ist, ist ein in der Bebauung abweichendes Einzelgebäude an diesem sensiblen Platz für das Ortsbild problematisch. Die Gemeinde wünscht an der Hauptstraße eine Beibehaltung der Ortsgebäudeform.

Nördlich der Fl.Nr.1315/4 sollten die beiden Plätze Fl.Nr. 1316/2 und 1316/3 in die Satzung und die zweite Auslegung und Anhörung einbezogen werden. Beide Plätze haben Baurecht. Die Satzung wird für alle 3 Plätze gelten.

Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise und der Erweiterung der Einbeziehungssatzung zu.

Die Planung der Wasserleitung vom Hochbehälter Unterrammingen zum Ortsnetz wurde an das Büro Weiskopf, Biessenhofen, gegeben.

Die Abbrucharbeiten des Deutsch-Anwesens wird die Fa. Hacker, Schnerzhofen, durchführen.

Der Bauvoranfrage von Michael Lippert, Am Kirchanger 14, Bad Wörishofen zum Neubau eines EFH mit Garage, Fl.Nr. 1486/4, Gmkg UR „Am Bahnhof“ wurde nicht zugestimmt.

Der Aussiedlerhof Ruf, Gmkg OR, wird künftig den Straßennamen „Frauenweg“ haben.

Die Bauvoranfrage von Nikolaus Bersch zum Neubau von 2 Einfamilienhäusern am Pointweg wurde zurückgestellt.

Der Bauantrag von Joachim Löwenthal, Skyline-Park-Straße 1, Rammingen zur Errichtung einer Altstadtkulisse mit integrierten Technikräumen und Verkaufsflächen um das Fahrgeschäft „Starflyer“, Fl.Nr. 737/738 Gmkg OR wurde zugestimmt.

Wiese zu verpachten

Die Gemeinde hat eine Wiese 4,2 ha mit Güllebehälter Flur Unterrammingen (Brandweg) ab sofort zu verpachten. Interessenten melden sich bitte im Rathaus.